

Pressemitteilung vom 06.04.2017



## Andreas Peiffer gewinnt den Förderpreis für junge Kunst des Kunstclub13 Publikumspreis geht an Sophie Schmidt

**München.** Am 5. April verlieh der Kunstclub13 e.V. in Kooperation mit der PLATFORM den Förderpreis für junge Kunst an Andreas Peiffer.

Der Künstler überzeugte die Jurymitglieder Dr. Elisabeth Lörcher (Sammlerin), Susanne Touw (Sammlung Goetz), Prof. Dieter Rehm (AdbK, München), Sabine Reithmaier (Süddeutsche Zeitung) und Annette Vogel (Kunstsammlung ADAC) und setzte sich mit seinem Ausstellungskonzept für die Halle der PLATFORM gegen die Künstler\_innen Babylonia Constantinides, Hennicker/Schmidt, Sophie Schmidt und Pio Ziltz durch.

Andreas Pfeiffer überzeugte die Jury mit seinen ortsspezifischen Arbeiten, die durch den Einsatz von kruden Baumaterialien den Ausstellungsraum zu dekonstruieren suchen. In der Art von Versuchsanordnungen lotet Peiffer eindrucksvoll die Grenzen von Material, Raum und Technik aus und lässt dabei sowohl einen ungewissen Ausgang als auch einen Kontrollverlust zu.

Der Förderpreis ist mit 6.500 Euro dotiert und umfasst die Realisierung des Ausstellungskonzepts in der Halle der PLATFORM und einer begleitenden Broschüre. Die Ausstellung wird im Oktober eröffnet.

Gewinnerin des Publikumspreises 2017 ist Sophie Schmidt. Sie erhält einen Barbetrag von 500 Euro, der von Andreas Wiede-Kurz (Wiede-Fabrik) gestiftet wurde.

Mit dem Preis für junge Kunst des Kunstclub13, der 2017 zum sechsten Mal verliehen wurde, fördert der Kunstclub13 junge Künstler\_innen, die am Anfang ihrer Karriere stehen und bietet ihnen finanzielle Unterstützung und Öffentlichkeit.

**Andreas Peiffer** (geb. 1982 in Marktheidenfeld) ist ausgebildeter Bildhauer und studierte Freie Kunst an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel bei Elisabeth Wagner sowie an der AdbK München bei Julian Rosefeldt und Olaf Metzel, bei dem er Meisterschüler war. 2015 erhielt Andreas Peiffer u.a. den Bayerischen Kunstförderpreis sowie verschiedene In- und Auslandsstipendien. Peiffer ist mit seinen Arbeiten bereits in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen gewesen u.a. in Bremen, Detroit, Hamburg, Kiel, London und München. In seinen ortsspezifischen Arbeiten, in denen massive Materialien aus dem Baugewerbe wie Stahl oder Beton in großangelegten Objekten und Rauminterventionen zum Einsatz kommen, stellt Peiffer Fragen an die Dynamiken von Größe, Materialität, Gewicht und Prozessen.

**Sophie Schmidt** (geb. 1986 in Starnberg) studierte Philosophie und Neuere Deutsche Literatur an der LMU sowie Kunst an der AdbK München bei Prof. Stephan Dilleuth und Prof. Stephan Huber. 2017 schloss sie ihr Studium mit dem Diplom als Meisterschülerin ab. Sophie Schmidt erhielt 2016 den Examenpreis der Stiftung Kunstakademie München sowie 2017 den Debütantenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst. Ausstellungsbeteiligungen folgten u.a. in Berlin, Wien, Essen und Zürich, 2017 ist sie in einer Einzelausstellung in der Galerie Tanja Pol zu sehen. In ihren Performances lotet sie u.a. die Vertikale des menschlichen Körpers aus und erweitert dessen Spektrum in ihren sogenannten „Fortbewegungsmaschinen“, die sie als „körperliche und seelische Prothesen“ bezeichnet.

#### Kunstclub13

Der Kunstclub13 e.V. ist ein unabhängiger Club für zeitgenössische Kunst in München, der 2002 hervorgegangen ist aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Er ist ein privatrechtlicher, eingetragener Verein mit Sitz in München, steht allen Interessenten offen und ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Sein Anliegen ist es, die Arbeit junger Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen, die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im Allgemeinen zu fördern und neue Perspektiven zu bieten. Der Kunstclub13 ermöglicht persönliche Begegnungen mit Kunst, Künstlern und Gleichgesinnten durch Ausstellungen, Künstler- und Kuratorengespräche, Atelierbesuche sowie Kunstreisen auf regionalem und internationalem Niveau.

Weitere Informationen unter <http://www.kunstclub13.de>

#### PLATFORM

Die PLATFORM ist ein Pilotprojekt der Stadt München, finanziert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft. Sie bietet Räume für kulturelle Produktion, entwickelt Konzepte für und zusammen mit Akteur\_innen der Kultur- und Kreativwirtschaft und bildet neue Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft.

Das räumliche Zentrum der PLATFORM befindet sich in einer 2000qm großen Etage eines Gebäudes auf einem ehemaligen Industrieareal im Münchner Süden. Im Büro der PLATFORM erarbeiten ein festes Team und jeweils fünf junge Kulturmanager\_innen und Kurator\_innen Programme und Module für neue kulturelle Arbeitsfelder. Eine Halle für Ausstellungen, Installationen und Veranstaltungen bildet das Entrée. In 23 hellen Ateliers arbeiten bildende Künstler\_innen und Gestalter\_innen der angewandten Künste. Die Ausstellungen und Veranstaltungen in der PLATFORM sind offen, sinnlich und diskursiv. Sie sind die Basis für Austausch und Synergien zwischen Kultur und Öffentlichkeit.

Foto: Alescha T. Birkenholz für PLATFORM

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie kurzfristig zum kostenlosen Download unter [www.plattform-muenchen.de/presse/](http://www.plattform-muenchen.de/presse/)

PLATFORM

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock  
81379 München

Öffnungszeiten Mo-Fr 10 - 17 Uhr  
U3 Aidenbachstraße

Sophia Plaas  
[sophia.plaas@plattform-muenchen.de](mailto:sophia.plaas@plattform-muenchen.de)  
T: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 13  
F: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 50

[www.plattform-muenchen.de](http://www.plattform-muenchen.de)  
[www.facebook.com/PLATFORM.munich](https://www.facebook.com/PLATFORM.munich)

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH  
Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer  
Registergericht München, HRB 98967  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBG**  
Münchner Beschäftigungs-  
und Qualifizierungsprogramm

